

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 28. Mai 1921, nachm. 6 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Chaconne aus der Partita II.

Für Orgel eingerichtet von H. Messerer.

2. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

Zwei achtstimmige Chöre.

a) „Erhaben, o Herr!“

Werk 79, Nr. 3.

Erhaben, o Herr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit, herrschest
du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

b) „Ehre sei dem Vater!“

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste,
wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen!

3. Richard Strauß (geb. 1864):

Lento aus dem Violinkonzert.

Werk 8.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel.: Melchior Teschner, 1613):

Mel.: Valet will ich dir geben —
Du meine Seele, singe,
Wohlauf und singe schön
Dem, welchem alle Dinge
Zu Dienst und Willen stehn!
Ich will den Herren droben
Hier preisen auf der Erd',
Ich will ihn herzlich loben,
So lang' ich leben werd'!

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. Max Bruch († 1920):

Adagio aus dem G-moll-Konzert für Violine.

6. Joh. Seb. Bach:

„Ich lasse dich nicht“, Choral-Motette für Doppelchor. *)

Motette Nr. 7 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.

Ich lasse dich nicht, du segnest mich
denn, mein Jesu!

Weil du mein Gott und Vater bist,
Dein Kind wirst du verlassen nicht,
Du väterliches Herz.
Ich Staub und Erde, habe hier
Ja keinen Trost, als nur bei dir!

Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,
Daß ich aus deinem Worte weiß,
Was ewig selig macht.
Gib, daß ich nun auch fest und treu
In diesem meinem Glauben sei.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Professor Adrian Rappoldi (Violine).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr im Gottesdienst: „Erhaben, o Herr“,
von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

*) Echtheit nicht sicher verbürgt.